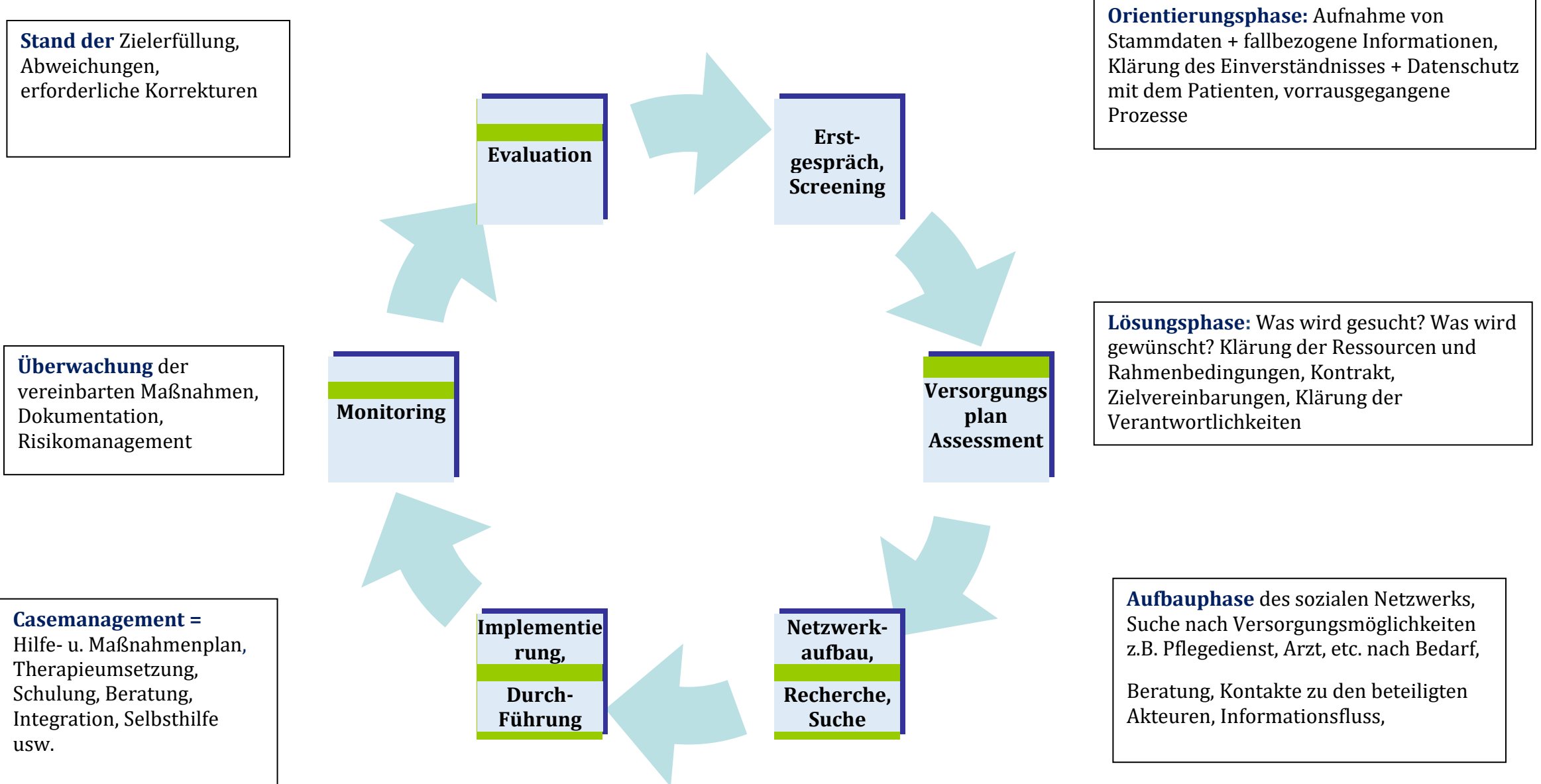


Casemanagement = Lebensqualität für Patienten mit Kurzdarmsyndrom und chronischem Darmversagen

<p>Konkrete Zielsetzungen:</p> <p>Steigerung des Selbstvertrauens und der Patientenautonomie im Alltag mithilfe fester Ansprechpartner und regelmäßiger Hausbesuche sowie nach Bedarf</p> <p>optimierte Vernetzung von Hausarzt, Facharzt, Klinik und (Ernährungs-) Therapeuten mit einheitlichem Informations- und Kommunikationsfluss</p> <p>Hilfe zur Selbsthilfe durch Integration, Selbsthilfe KDS und Risikomanagement</p> <p>frühzeitige Intervention bei Komplikationen zur Minimierung von Klinik- oder Arztbesuchen</p> <p>Effektive Gestaltung und Steuerung personen-/ fallbezogener Hilfeleistungen im ambulanten Versorgungsbereich, aufbauend auf dem neuesten pflegewissenschaftlichen Stand und einer qualitätsgesicherten Verfahrensweise</p> <p>Senkung der Rehospitalisierungsrate</p> <p>Kostenoptimierung durch wirtschaftliches Handeln</p> <p>Vermeidung von Über-, Fehl- und Unterversorgung</p> <p>Transparenz des gesamten Leistungsprozesses durch sektorenübergreifende Dokumentation auf allen Versorgungsebenen</p>	<p style="text-align: center;">Unser Handlungsfeld → <u>Der Casemanagement – Regelkreis</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Der Patient als Co-Therapeut</u></p>  <p style="text-align: center;">Im Zentrum steht der Betroffene in seiner komplexen häuslichen Versorgung mit dem Ziel eines Selbstbestimmten, komplikationsarmen Lebens in Autonomie, Integration und Eigenverantwortlichkeit durch</p> <p style="text-align: center;">Aufbau eines Behandlungs- und Kompetenznetzwerk in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit aller Akteure</p>	
<p>Ausschnitte unseres Angebotsspektrums:</p> <p>Schulung von Patienten, Pflegefachkräften in Komplexität des Krankheitsbildes und den therapeutischen Schritten</p> <p>fachliche Unterstützung bei der komplexen ambulanten Therapieplanung ambulante Begleitung bei Fach- Sprechstunden zwecks Anpassung und Umsetzung weiterer Therapieschritte/ Unterstützung bei medizinischen, ernährungsbezogenen, alltäglichen sozialen Fragestellungen</p>	<p>Problematik:</p> <p>Überforderung des Betroffenen bzw. Versicherten bei der Komplexität der Vielzahl der Akteure bzw. Anbieter</p> <p>Durch unkoordinierten Informations- und Kommunikationsfluss entstehen oft kostenintensive Einzelaktionen</p> <p>Strikte Trennung von stationär und ambulant im deutschen Gesundheitswesen</p> <p>Fehlende Datenlage und Statistiken</p>	<p>Unkenntnis über dieses komplexe Krankheitsbild und seine Komplikationen führt zu Mehrfach- oder Fehlbehandlung</p> <p>Die Koordinationsstelle KDS/CDV arbeitet kostendeckend und erbringt viele unentgeltliche Leistungen durch fehlende Versorgungsverträge mit den Kostenträgern</p> <p>Mangelnde Transparenz der Kosten und Angebote</p>